

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Dank und geschichtliche Entwicklung	9
---	---

Einleitung

1. Fünfzig Jahre Suche nach dem heiligen Gral	13
2. Verfügt die Parapsychologie über ein normalwissenschaftliches Forschungsprogramm, oder bleibt sie eine Protowissenschaft?	14
3. Übersicht über die ausgewählten Aufsätze	18

Kapitel I: Theoretische Ansätze und Modelle

1. Was stimmt nicht mit der Psi-Definition?	42
2. Psi und seine Grenzen	61
3. Das Modell der Pragmatischen Information (MPI)	81
4. Über die Unmöglichkeit, über den eigenen Schatten zu springen – Zum Interventionsparadox in den Observational Theories	117
5. Was man nicht wiederholen kann – Zum Problem der Replizierbarkeit bei Experimenten mit komplexen Systemen	135

Kapitel II: Theoriengeleitete Experimente in Vergangenheit und Zukunft

1. Experimentelle Fragestellungen	154
2. Keine Spur von Psi	157
3. Lassen sich „PK-Impulse“ lokalisieren? – Korrelationen zwischen Persönlichkeitsmerkmalen von Beobachtern und quantenphysikalischen Fluktuationen	182
4. Selbstorganisation zeitlicher Strukturen – Eine mögliche Lösung für das Interventionsproblem	211
5. Man soll das Kind nicht mit dem Bade ausschütten – oder: Wie kann man in der Parapsychologie und in den Sozial-, Verhaltens- und Humanwissenschaften den Decline-Effekt vermeiden?	236
6. Hans im Glück – oder: In welcher Währung müssen wir Evidenz bezahlen? ..	269

Kapitel III: Anwendungen – Theoriengeleitete Beratung bei Außergewöhnlichen Erfahrungen (AgE) und Grenzsituationen

1. Paranormale Erfahrungen sind Grenzerfahrungen	288
2. Lebenshilfeberatung, Beratung bei ungewöhnlichen menschlichen Erfahrungen und spirituellen Krisen	303
3. Der flüchtige Spuk	317
4. Vom Abgrund der Systeme	332

5. Deuten paranormale Erfahrungen im Umfeld des Sterbens auf ein Überleben der Seele hin?	348
6. Psyche und Chaos – Jugendliche im Umgang mit dem Okkulten	371
7. Wie „hell“ sehen Hellseher?	402
8. Verhexung – Erfahrungen einer parapsychologischen Beratungsstelle	416
9. Die Magie der Pseudomaschine	435

Kapitel IV: Philosophische Konsequenzen

1. Verschränkungswahrnehmung und Lebenskunst	454
2. Der Sprung in die Realität	468
3. Schuld und Willensfreiheit – Versuch eines systemtheoretischen Verständnisses	484
4. Wechselwirkungen – Verfluchung und Erfüllung: Wirkungswechsel, Komplementaritäten	498
5. Haltung und Heimat – Komplementäre Observablen des menschlichen Embodiments	508
6. Vom Zauber des Friedens, der dunklen Magie des Krieges und der Stabilität der Welt	520
7. Können Menschen etwas, was Maschinen nicht können?	526

Kapitel V: Komplexität und Fraktale

1. Beitrag zum Begriff der Komplexität.....	542
2. Beschreibung und Entscheidbarkeit	551
3. Funktionelle Komplexität und Lernprozesse	559
4. „Backward Causation“ und die Hausdorff-Dimension von singulären Ereignissen	568

Literatur	580
Bibliographisches zu den einzelnen Kapiteln	607
Danksagung	613
Vita des Autors	614